

**Die missbrauchte
Religion
Islamisten
in Deutschland**

ist der Titel der Wanderausstellung des Bundesamtes für Verfassungsschutz. Ihr Ziel ist es, sachlich, differenziert und anschaulich über das Thema „Islamismus in Deutschland“ aufzuklären. Die Ausstellung zeigt die Widersprüche des Islamismus – also des Missbrauchs der Religion des Islam für politisch-ideologische Zwecke – zu unserer freiheitlichen demokratischen Grundordnung auf.

Sie beleuchtet die verschiedenen Erscheinungsformen, Ziele und Aktivitäten islamistischer Organisationen in Deutschland. Zentrales Anliegen der Ausstellung ist es, klar zwischen der Weltreligion des Islam und der extremistischen Ideologie des Islamismus zu unterscheiden. Die Ausstellung versteht sich als Beitrag zur geistig-politischen Auseinandersetzung mit dem Islamismus. Sie will die Grenzlinie zwischen legitimer, grundrechtlich geschützter Religionsausübung und der Instrumentalisierung einer Religion im Zeichen einer menschenverachtenden Ideologie verdeutlichen.

Zur Eröffnung der Ausstellung, **am Dienstag, 04. Oktober 2011, 11.00 Uhr**, in der Aula des Walter-Eucken-Berufskolleg, Suitbertusstraße 163-165, 40223 Düsseldorf, lade ich herzlich ein:

Heinz Fromm

Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz

Es sprechen:

Heike Joerß

Schulleiterin des Walter-Eucken-Berufskolleg

Herbert Schenkelberg

Polizeipräsident Düsseldorf

Thorsten Nolting

Vorsitzender der Diakonie Düsseldorf

Dr. Sibylle Vocke

Referatsgruppenleiterin im Bundesamt für Verfassungsschutz

**Dauer der Ausstellung:
05. bis 21. Oktober 2011**

Ausstellungsort:

Walter-Eucken-Berufskolleg
Suitbertusstraße 163-165
40223 Düsseldorf

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 08.00 bis 21.30 Uhr
Freitag 08.00 bis 15.00 Uhr

Die Ausstellung wird sachkundig betreut:

Montag bis Donnerstag 09.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 13.00 Uhr

Anmeldung zu Führungen (Schulklassen, Gruppen)

Telefon: 02 11 / 899 - 64 82

E-Mail: norbert.kasch@duesseldorf.de